

PSYCHOLOGIE der Spiritualität

(Bücher)

Religion als System von Symbolen

GLAUBE:

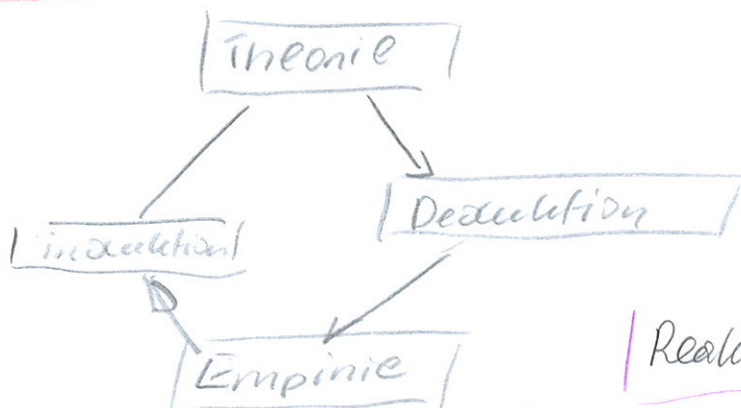
Mindestens 1 Bezugsperson – die dann glauben kann eine REALITÄT erschaffen.
Glaube kann also Berge versetzen;
"Wenn du so weiter machst – – – – –"
"Das kannst du nicht, – – – zu klein – – –"
Worte schaffen Wahrheit; Du kannst es;
Begeisterung versenden.

Empirisch psychologisch – jedoch ohne Wahrheitsanspruch

Paulus "So lange wir hier auf Erden sind, sehen wir alles nur in Schleien und Unwissen"

Sehr individuelle Spiritualität.

Psychologie: Wissenschaft vom menschl. Verhalten und Erleben und deren nicht-bezugsbildenden Erfahrung
Beschreiben, erklären, therapieren, prognostizieren



Realitätstheorie / Behm

Unterteilung:

Allgemeine

Differentielle

Entwicklungs – Stufen – – – auch spirituell

Sozial – Glauben nur gemeinsam

Klinische – therapeutische

Wenn der Mensch liest und Ansehen kann – – – oder gesund (nein)

(Menschen wollen aus sich selbst heraus handeln)

Religionspsychologie:

----- soweit es sich auf Religiöses / spirituelles bezieht

1900 W. James: Die Vielfalt religiöser Erfahrung

Religionskritiken — S. Freud

"Korrektive Zwangsneurose"
Annes bedauerndes Kind —
das niemals Erwachsen wurde

J. Leuba

Erste Thesen:

Menschen die an Gott glauben
sind weniger intelligent ???!

J. Watt

Behaviorismus: Abgeleitet von
Reizexperimente

G. W. Allport

Kognitive Wunde

Zweifeln

Extrinsische

Intrinsische

Religiös

religiös um eines Anderen willen
meditation, Beten
hat die menschlichen Engel

Sektion 36 OLA APA

Popularität der Spiritualität

Früher: geistig, asketisches Leben (Kreuz tragen)

- ① Plausibilitätsverlust der Kirche
 - o Menschen verstehen sich mehr spirituell als weniger religiös
 - o Kirchenaustritte

- ② Spirituelle Menschen leben gesünder
 - längere Lebenserwartung
 - seltener depressiv
 - weniger krank

- ③ Spiritualität in Gehirnforschung - Quantenphysiker
H.P. Dürr
 - Auf subatomarer Ebene ist alles miteinander zusammen
 - Abschied von René Descartes - Dualismus

Buch: Spiritual Brain

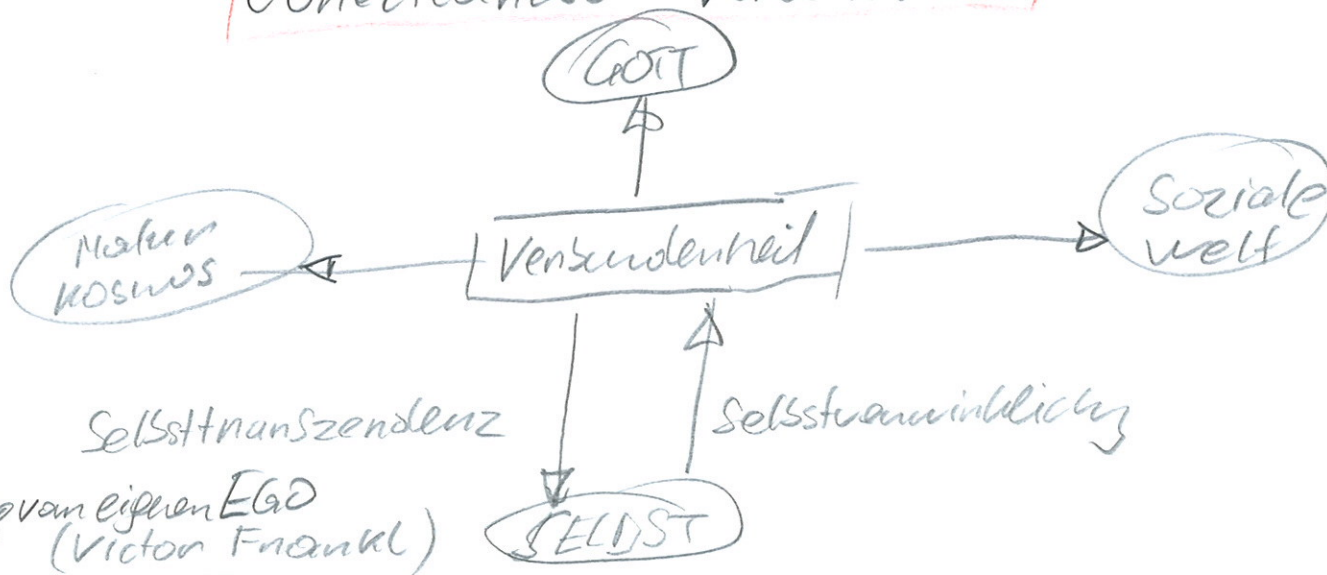
Evolutionen und Nutz

? Macht es evolutionär SINN? Hat jeder ohne Wehe

- ⑤ Spiritualität ist eine existenzielle Komponente
- Qualitative Zuspitze zu Spiritualität

Was ist gemeint:

Connectedness - Verbundenheit



Empirische Psychology

Spirituelles Wohlbefinden

↳ Existenzielles Wohlbefinden ↓
↳ Religiöses Wohlbefinden ↓

USA: Europe

↓

↓

↓

Index Spiritueller Erfahrung

Mystizismus Skala

↳ generelle Mystik
↳ Religiöse Interpretation der Mystik

Korreliert mit "openness"
(Mystische Menschen sind offene)

Transpersonales Vertrauen

Phänomenologische Spiritualität

Spirituelle Selbsttranszendenz

Schrödinger's "Jahrtausende Lang" -----

psychologische Temperamente = genetisch

Intrinsische Spiritualität

Religion

Spiritualität

institutionell
traditionell
replemantent
uncool

erfahrungorientiert
suchend, offen
befreiend
cool

- überlappend
- religiös ohne spir
- spirituell ohne relig

Erich Fromm

biophil

neurophil

Religion als Konkretisierung von Spiritualität

Spiritualität und Gesundheit - Effekte

- italien. Mönche haben überdurchschn. Lebenserwartung
- sehr gründlich untersucht
- spirituelle Menschen haben weniger Krankheitsgefahr
- Einwand/Gefahr: Spiritualität wird funktionellisiert
↳ auf Rezept

- Absichtslose Medication = effizienter

Wenn dem Glück noch jagt - der versagt es

- Spiritualität verlängert das Leben 10% Todesurs
- Spiritualität verringert kardiovaskuläre Erkrankungen
↳ Bluthochdruck
- Wir kommen zu wenig in die Entspannungssituation
- Rosenkranz: ca. 1570 sehr beruhigend - entspannt
- ✚ Amish haben niedrigere Depression

Maßvoller Umgang

WARUM?

Keine Drogen
Gesunder Lebensstil
Gemäß Bibl. Essen
Keine promiskuiöse Sexualität

Soziale Unterstützung - Kohäsionshypothese

"Wenn ein WARUM hat entwirrt jedes WTF"

Winkt das Gesetz? - ambivalente Ergebnisse
(Nocebo)

Geistheilung: - signifikante Ergebnisse
80% glauben - es geht mir besser (? Placebo)

Wohlbefinden: Depression haben 10% der Bevölkerung
↳ Neg. Korrelation zu Spiritualität
Schützt nachweislich!! ↙

• Kälte, Wärme --- Anstieg zur Depression

Lebenszufriedenheit: ist generell hoch
↳ Eltern die ein Kind verlieren

Existenzieller Stress: ↙

Ehe: gemeinsame spirituelle Überzeugungen ist
der beste Stabilitätsfaktor

Stress: Signifikante Reduktion von Cortisol —
bei Yoga und Meditation

Kontrollgefühl durch Preisgabe von Kontrolle

--- nicht wie ich will, sondern wie du willst. —

• Florence Nightingale Krankenpflegerin USA

Entwicklung von Spiritualität

Im Gegensatz: ein Dogma entwickelt sich nicht

Johannes Klimakos: 30 Stufen der spirit. Entwicklung

- ① Am Anfang ethische Läuterung
Frau ist das Einlocher des Teufels
(Hexenhämmer)

→ Weniger Glaube

Adam & Eva = erste Freiheitsakt des Menschen
= ABER Ungehorsam

② Dunkelheit

③ Erleuchtung

④ Friede

Stufenmodell nach Ken Wilber

Biogenetisches Grundgesetz

gesamte
Menschheitsgeschichte
im genetischen Code

① archaisch: wenig Bewußtsein von Zeit und Tod
1. Lebensjahr: sinnliche Erfahrung

② magische: Einflußnahme auf sein Geschick
Magie: Samenwollen werden aufeinander
besogen die nichts miteinander zu tun haben
magische Gestalten sind real:
Egozentristische Welt

③ mythisch: anathemetische Operationen
Gruppenzugehörigkeit

④ rational: Denken wird seiner Selbst bewußt
Entdeckung der Individualität - Identität

prepersonal

personal

⑤ Schauort : Postkonventionalität

⑥ psychisch :
Höhere Ebene des Denkens
Grenzen verschwinden zwischen Ind. u. Kollekt.
Makrotypik: Sonnenuntergang

Wenn ich mich verpasse
Mensch — Eris werden

⑦ subtil :
Natur ist verpöndlich — Gottesmystik
Das Göttliche ist nicht verpöndlich
Beurteilen umstrapir von Gehirnen
Methodenfernungen

⑧ Kausal:
(deutliche Grund)
Beurteilen wird formlos und göttlich
weder Raum noch Zeit.
Mensch soll leben und leip sein
Nicht mehr denken → die Leen → dort
Aningt Gott ein.

Ken Wilber hat auch ein DYNAMISCHES Modell
EROS — LOGOS — KOSMOS

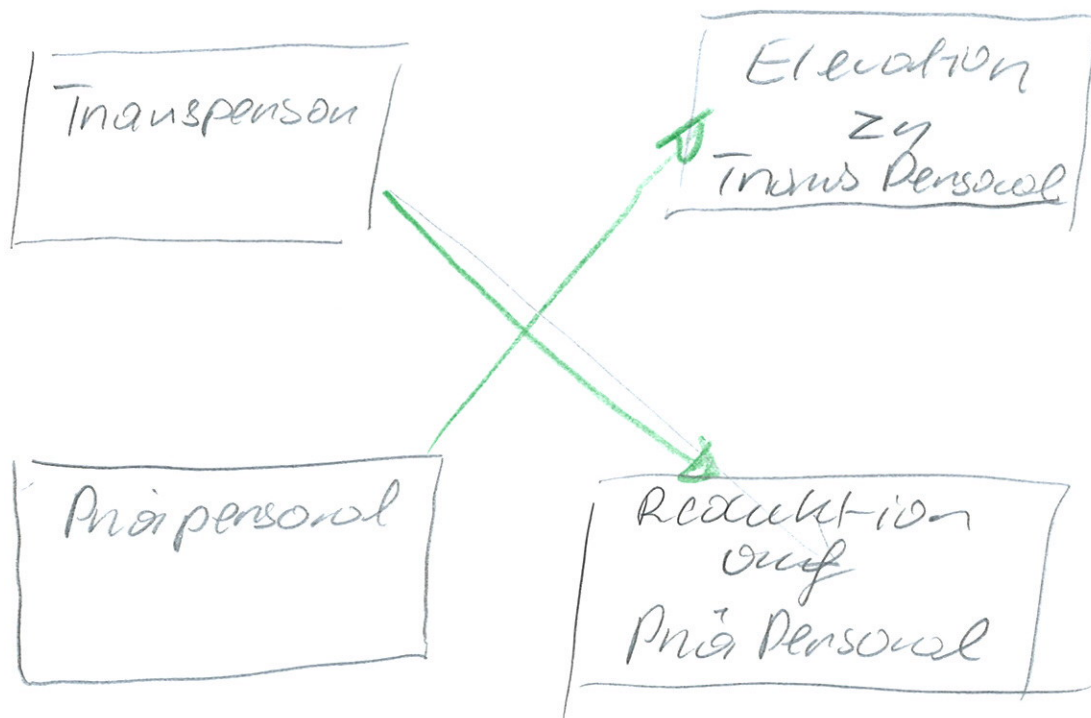
3 Augen der Erkenntnis

1. Empiristischer

2. Hermeneutik

3. Metakognition — Versenkung in sich selber

Prä - Trans - Verwechslung



• unreife Bewußtseinszustände werden plonifiziert

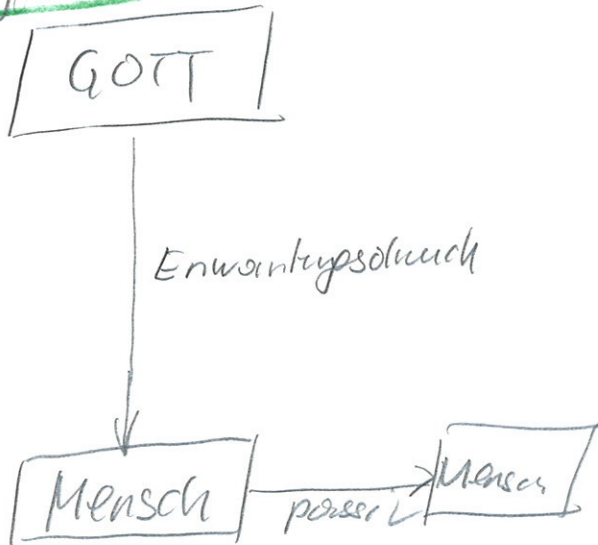
Paul Dilemma

- Junger Arzt
- Flugzeug
- Wind still
- Wenn ich den heil rauskomme — dann
- Ein Überlebens
- Ist er verpflichtet das Versprechen einzulösen
- Geht nicht
- Dennoch ein Verkehrsunfall

-
- Entscheidungen in Straß — KEINE Gelüste
 - Versprechen sind zu halten
 - Mit GOTT ist nicht zu verhandeln

Stufen religiösen Urteils

1. Stufen



- Maschinent Gott greift ein und belohnt/bestraft
- Calvin – Vorausbestimmt – wen kommt in den ^{Himmel} < Hölle

2. Stufen

- Gott kann beeinflussen (Dank, Gesetz, Mord)
- Sanktionsmilderung
- Ich sage damit Du gibst (Opfer)
- Gott kann helfen – man muß aber selber etwas tun.
- Kaufmanschaft mit GOTT – Handeln mit GOTT
- "Die Gottesverpöfung"

3. Stufen – Theismus

- Gott greift nicht mehr direkt ein
- Der Mensch ist selber verantwortlich
- So leben, daß man selber und andere zufrieden
- Ein Minoritär Mensch
- Solipsistische Identifikation (Selbstbezogenheit)

4. Stufe - Kommunikation und Heilsplan

- Selbstbestimmung nicht
- Beziehung zwischen Mensch & GOTT
- Die Freiheit ist auf GOTT zu setzen zu denken
- Gott will freie aufrechtstehende Menschen
- Heilsplan von GOTT vorgegeben

6. Stufe

- GOTT kann sich ereignen
- GOTT kann auch sterben
- Zielpunkt ist die Mystik - Meister Eckhart
- Mehr Freiheit - mehr Autonomie

1. Majorität: ?

2. Majorität: kindlicher Glaube als freier Mensch